

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit,
Soziales und Kultur

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.12.2014
Sitzungsbeginn:	17:33 Uhr
Sitzungsende:	18:36 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Frank Hille
Herr Jürgen Behler
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Fabian Gies
Herr Michael Goetz
Frau Andrea Grigat-Thierau
Herr Philipp Hesse
Frau Annemarie Hühn
Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Reinhard Paul
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Herr Friedhelm Wieber

(Vertreter für Frau Stv. Dr. Gruß)
(Vertreter für Herrn Stv. Schneider)
(Vertreter für Herrn Stv. Dominik Runge)

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Von der Verwaltung:

Herr Klaus-Peter Riedl
Herr Dirk Schindler
Frau Stieler

Entschuldigt fehlen:

Frau Dr. Uta Gruß
Herr Dominik Runge
Herr Matthias Schneider
Frau Olga Schmitt

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Beschlüsse

- 3 Haushaltssatzung 2015 und Investitionsprogramm 2014 bis 2018
Vorlage: FB1/2014/0138

Kenntnisnahmen

- 4 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Stadtallendorf I
Vorlage: FB3/2014/0022
- 5 Verbesserung von Zugangeboten für Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2014/0024
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Mitteilungen
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Verkehrsführung Warthestraße
- 8.2 Entwicklung Nebenkosten Feuerwehrgerätehäuser
- 8.3 Fernbusverkehr - Möglichkeiten für Stadtallendorf

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Fachausschussvorsitzender Hille begrüßt Herrn Bürgermeister Somogyi sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.
Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen, Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

Beschlüsse

Zu 3 Haushaltssatzung 2015 und Investitionsprogramm 2014 bis 2018 Vorlage: FB1/2014/0138

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert Grundsätzliches zum Haushalt 2015.

In diesem Jahr wurden die Abschlüsse der Jahre 2007 und 2008 nachgeholt, das Jahr 2009 ist zu 70 Prozent aufgearbeitet. Der neue Haushalt soll einen geplanten Überschuss von 73,-€ ausweisen. Er sieht keine Steuer- und Gebührenerhöhungen vor.

Herr Riedl ergänzt mit weiteren Informationen u.a. damit, dass 30,2 Millionen Euro von den Einnahmen abgeführt werden müssen.

Herr Hille stellt den Punkt zur Aussprache, es besteht zum jetzigen Zeitpunkt aber noch kein Bedarf.

Beschlussvorschlag:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2015
 2. des Investitionsprogramms 2014 bis 2018 und
- wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 1. Lesung

Kenntnisnahmen

**Zu 4 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Stadtallendorf I
Vorlage: FB3/2014/0022**

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 4 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes einen Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Stadtallendorf I (Kernstadt) und schlägt diesen dem Direktor des Amtsgerichtes Kirchhain zur Ernennung vor.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 5 Verbesserung von Zugangeboten für Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2014/0024**

Herr Bürgermeister Somogyi ist zufrieden, dass sich das Zugangebot durch die Solidarität zu diesem Thema mit Marburg – Kirchhain und Stadtallendorf erweitert hat.

Herr Salzer, der die Stadt bei der Verbandsversammlung vertritt, ergänzt, dass die neue Situation eine Verbesserung ist, aber noch nicht die optimale Lösung sei.

Auch Herr Hille begrüßt die schnellere Verbindung nach Gießen und darüber hinaus. Herr Goetz fragt nach, ob damit die 98.000,-€ pro Zug vom Tisch wären. Herr Bürgermeister Somogyi sagt, dass die Summe bei den Verhandlungen kein Thema mehr war.

Herr Hille bedankt sich bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Kenntnisnahme:

Ende 2011 Anfang 2012 haben sich die städtischen Gremien über das Angebot

von Zugverbindungen für Stadtallendorf beschäftigt. Hierbei ging es primär um die Verlängerung von Zugverbindungen der Hess. Landesbahn über Marburg hinaus bis Stadtallendorf. Die Stadtverordnetenversammlung hat seinerzeit beschlossen, die jährlichen Kosten für je ein Zugpaar von rund 98.000,00 € nicht zu übernehmen (Verwaltungs-Vorlage FB3/20011/0006/1).

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund hat im November 2013 beschlossen, das Leistungsangebot auf der Main-Weser-Bahn zwischen Frankfurt, Gießen, Marburg und weiter Richtung Kassel weiter zu entwickeln. Dies sollte dadurch erfolgen, dass Marburg durch schnellere Verbindungen an Frankfurt angebunden wird und, dass durch verbundübergreifende Angebote eine bessere Anbindung von Stadtallendorf nach Marburg eintritt.

Ab dem neuen Fahrplan, der zum 14.12.2014 in Kraft tritt, verkehrt von Marburg von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr jede Stunde ein schneller Regionalexpress, der auf der Fahrt nach Frankfurt nur in Gießen und Friedberg hält. Dabei wechseln sich die Doppelstock-Züge der Deutschen Bahn und die Triebwagen der Hess. Landesbahn stündlich ab.

Drei Züge der Hess. Landesbahn werden zudem Montag bis Freitag bis Stadtallendorf verlängert und bedienen auch Kirchhain. Die Züge verlassen Marburg ab 07.24 Uhr, 15.20 Uhr, 19.21 Uhr, Stadtallendorf an 07.39 Uhr, 15.37 Uhr, 19.37 Uhr. In der Gegenrichtung verlassen die Züge Stadtallendorf um 08.16 Uhr, 16.18 Uhr und 20.18 Uhr.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 6 Beschlusskontrolle

Herr Bürgermeister Somogyi nimmt Stellung zur Beschlusskontrolle und fügt an, dass drei Anfragen von Bündnis 90 / die Grünen noch zusätzlich in die Beschlusskontrolle aufgenommen wurden. Herr Götz bedankt sich.

Zu 7 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu 8 Verschiedenes

Herr Behler bemängelt, dass gerade im unteren Teil der Niederkleiner Straße zu schnell gefahren wird. Herr Bürgermeister Somogyi lässt es überwachen. Herr Goetz schlägt vor, eine Abbremsung durch die Fußgängerampel zu installieren.

Herr Back spricht den Gefahrenpunkt Kreuzung Liebigstraße/Bahnhofstraße an und Herr Goetz schlägt vor, dort weiße Striche zu ziehen.

Herr Back fragt, warum es keine Einladungen zur Eröffnung des Gemeinschaftszentrums und zu den Spielplätzen gab. Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass es nicht die Absicht war, jemanden auszugrenzen.

Zu 8.1 Verkehrsführung Warthestraße

Herr Bürgermeister Somogyi gibt einen Überblick zum aktuellen Sachstand und erklärt die drei Verkehrszählungen mit unterschiedlichen Verkehrsführungen. Durch einen Fahrbahnteiler auf der Rheinstraße, der im Frühjahr im Bereich der Einmündung Warthestraße installiert werden soll, wird künftig das Linksabbiegen von der Warthestraße in die Rheinstraße verhindert.

Herr Back fragt nach dem erhöhten Verkehrsaufkommen in der Straße Müllerwegstannen. Herr Bürgermeister Somogyi bestätigt, dass das Gericht dies berücksichtigt hat.

Zu 8.2 Entwicklung Nebenkosten Feuerwehrgerätehäuser

Herr Fachausschussvorsitzender Hille erläutert, warum sich die Vorlage auf der Tagesordnung befindet. Verantwortlich für die Nebenkosten in den Gebäuden sind die jeweiligen Fachbereiche, denen diese Gebäude zugeordnet sind.

Herr Bürgermeister Somogyi findet es richtig, dass es diese Kostentrennung gibt. DUI kann nicht für die Kostenentwicklung der Nebenkosten verantwortlich sein.

Herr Schindler erläutert, warum es zu der Kostersteigerung kam. U.a. wurde eine neue Heizungsanlage, die leistungsfähiger sein musste, um die Schimmelbildung an Ausrüstungsgegenständen zu verhindern, eingebaut werden.

Mittlerweile werden die Verbräuche durch regelmäßige Kontrollen überwacht.

Zu 8.3 Fernbusverkehr - Möglichkeiten für Stadtallendorf

Herr Schindler verteilt die dem Protokoll beigelegte Antwort von MEINFERNBUS.DE.

Frau Hühn bittet, an dem Thema dranzubleiben. Herr Paul ergänzt, dass gerade die Verbindung in Richtung München recht schwierig sei.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hille

Bremer